

AMTSBLATT

DER ERZDIÖZESE FREIBURG



265

Nr. 18

Freiburg im Breisgau, den 13. September 2022

Inhalt	Seite
Deutsche Bischofskonferenz	
Nr. 173 – Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2022.....	265
Mitteilungen des Generalvikars	
Nr. 174 – Hinweise zum Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2022.....	266
Nr. 175 – Warnung.....	266
Personalmeldungen	
Nr. 176 – Ernennungen/Bestellungen.....	267
Nr. 177 – Anweisungen/Versetzungen.....	267
Nr. 178 – Entpflichtungen	268
Nr. 179 – Aus dem priesterlichen Dienst ausgeschieden.....	268

Deutsche Bischofskonferenz

Nr. 173 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

am 23. Oktober wird der diesjährige Weltmissionssonntag begangen. Die Aktion der Missio-Werke steht unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“ (vgl. Jer 29,11). Der Prophet Jeremia rief diese Verheißung einst seinen nach Babylon verschleppten Landsleuten zu. Seine Botschaft lautete: Gott ist bei euch, auch in der fremden Stadt.

Im Mittelpunkt der Missio-Aktion steht die kenianische Metropole Nairobi. Täglich strömen Menschen aus dem Umland in diese Stadt. Sie flüchten vor Perspektivlosigkeit, Gewalt und Dürre. Sie hoffen auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Für die allermeisten aber endet die Suche in den großen Slums.

Oft werden diese Armensiedlungen ausschließlich als Orte von Elend und Aussichtslosigkeit betrachtet. Doch diese Sicht ist einseitig. Missio bringt uns Menschen nahe, die sich den Herausforderungen in einem neuen Umfeld stellen. Mit Ideenreichtum und Mut meistern sie ihr Leben in der riesigen Stadt und helfen sich gegenseitig. Unter schwierigen Bedingungen entstehen neue Formen, den Glauben geschwisterlich zu leben.

Liebe Schwestern und Brüder, am Sonntag der Weltmission bitten wir Sie um ein Zeichen christlicher Solidarität mit den Menschen in Kenia und weltweit. Beteiligen Sie sich an der Kollekte am kommenden Sonntag mit einer großzügigen Spende. Und bleiben Sie unseren Schwestern und Brüdern im Gebet verbunden.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof Stephan Burger

Der vorstehende Aufruf zum Weltmissionssonntag wurde am 10. März 2022 von der Deutschen Bischofskonferenz in Vierzehnheiligen verabschiedet und soll am Sonntag, dem 16. Oktober 2022, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen und den Gemeinden darüber hinaus auch in anderer geeigneter Weise bekannt gemacht werden. Der Ertrag der Kollekte am 23. Oktober 2022 ist ausschließlich für die Päpstlichen Missionswerke Missio in Aachen und München bestimmt.

Mitteilungen des Generalvikars

Nr. 174

Hinweise zum Sonntag der Weltmission am 23. Oktober 2022

Der diesjährige Monat der Weltmission steht unter dem Motto „*Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben*“ (Jer 29,11). Im Mittelpunkt steht die kenianische Hauptstadt Nairobi.

Der Sonntag der Weltmission wird bundesweit am 23. Oktober 2022 gefeiert. Alle Kirchengemeinden der Erzdiözese sind aufgerufen, den Sonntag der Weltmission zu begehen. In einem feierlichen Pontifikalamt eröffnet Bischof Heinrich Timmerevers zusammen mit Gästen aus Kenia am Sonntag, dem 2. Oktober 2022, offiziell den Monat der Weltmission.

Informationen und Materialien sowie Veranstaltungshinweise finden Sie auf www.missio-hilft.de/wms.

Die Missio-Kollekte findet am 23. Oktober 2022 in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt. Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, den Kollektenertrag – einschließlich der Spenden, die nachträglich für den Sonntag der Weltmission eingehen – vollständig an die Erzdiözese Freiburg abzuführen (siehe Hinweise hierzu im Kollektenplan 2022: Amtsblatt Nr. 25/2021). Eine pfarrinterne Verwendung der Kollektengelder, z. B. für Partnerschaftsprojekte, ist nicht zulässig. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es der Gemeinde mit einem herzlichen Dank bekanntgegeben werden.

Bezüglich der Ausfertigung von Zuwendungsbestätigungen wird auf das Amtsblatt Nr. 1/2014 und auf das Formblatt „Weiterleitung von Kollekten und Sammlungen“ im Programm „Kefas“ der Meldestelle unter der Rubrik „Weitere Formulare“ verwiesen.

Nr. 175

Warnung

Die Generalsekretärin der Deutschen Bischofskonferenz bittet auf Veranlassung des Bistums Speyer darum, folgende Warnung weiterzugeben:

Herr Sebastian Wühl hat sich bereits mehrfach als hauptamtlicher Mitarbeiter des Bistums Speyer ausgegeben, zuletzt auch als Priester. Nach Auskunft des Bistums Speyer ist er kein hauptamtlicher Mitarbeiter des Bistums. Er verwendet diese Identität und auch eine entsprechende E-Mail-Adresse in betrügerischer Absicht. Es ist nicht auszuschließen, dass Herr Wühl seine Aktivitäten auch in anderen Bistümern fortführt. Von jeglicher Zusammenarbeit mit ihm wird dringend abgeraten.

Personalmeldungen

Nr. 176

Ernennungen/Bestellungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2022 Herrn Dekan *Johannes Balbach*, Buchen, zusätzlich zum *Pfarradministrator* in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Mudau, Dekanat Mosbach-Buchen, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 15. September 2022 Herrn *Bruder Franz-Leo Barden OFM*, Berlin, zum *Pfarradministrator* in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Mannheim-Neckarstadt, Dekanat Mannheim, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2022 Herrn *Pfarradministrator Pater Artur Schreiber MSF*, Bisingen, zum *Pfarradministrator* in den Pfarreien der Seelsorgeeinheit Freudenberg, Dekanat Tauberbischofsheim, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. Dezember 2022 Herrn *Pfarrer Markus Moser*, Krauchenwies, zum *Leitenden Pfarrer* der Pfarreien der Seelsorgeeinheiten Gernsbach und Forbach-Weisenbach, Dekanat Rastatt, ernannt.

Nr. 177

Anweisungen/Versetzungen

1. September: Dekan *Thomas Hafner*, Angelbachtal, als *Pfarradministrator* zur Vertretung in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bad Rappenau/Obergimpfern*, Dekanat Kraichgau
- Dekan *Thomas A. Maier*, Pfinztal, befristet bis 30. November 2022 als *Pfarradministrator* zur Vertretung in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Biet*, Dekanat Pforzheim
- Vikar *Thomas Kaleeckal George*, Dorsten, als Vikar in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Weil a. Rh.*, Dekanat Wiesental
- Kooperator *Steffen Kolb*, Boxberg, befristet bis 14. Oktober 2022 als *Pfarradministrator* zur Vertretung in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Boxberg-Ahorn*, Dekanat Tauberbischofsheim
- Pater Joy Padakoottil TOR*, Pfakofen, Bistum Regensburg, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Sinsheim-Angelbachtal*, Dekanat Kraichgau
- Pfarrer Klaus Vornberger*, Mudau, als Kooperator mit dem Titel *Pfarrer* in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheiten Mudau* und *Buchen*, Dekanat Mosbach-Buchen
15. September: *Bruder Markus Steinberger OFM*, Georgsmarienhütte, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Mannheim-Neckarstadt*, Dekanat Mannheim
26. September: Dekan *Georg Schmitt*, Kappelrodeck, befristet bis 30. November 2022 als *Pfarradministrator* zur Vertretung in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Achern*, Dekanat Acher-Renchtal
1. Oktober: Vikar *Adalbert Mutuyisugi*, Gaggenau-Hörden, als Kooperator in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheiten Gernsbach* und *Forbach-Weisenbach*, Dekanat Rastatt
15. Oktober: Stellvertretender Dekan *Pater Joachim Seraphin MSF*, Kilsheim, befristet bis 30. November 2022 als *Pfarradministrator* zur Vertretung in die Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Boxberg-Ahorn*, Dekanat Tauberbischofsheim

1. November: Dekan *Lukas Glocker*, Waghäusel-Wiesental, befristet bis 28. Februar 2023 als Pfarradministrator zur Vertretung in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Bad Schönborn-Kronau*, Dekanat Bruchsal
- Pfarrer *Marcus Maria Gut*, Konstanz, zusätzlich als Schwesternseelsorger am *Provinzhaus der barmherzigen Schwestern vom Hl. Kreuz in Allensbach-Hegne*, Dekanat Konstanz

Nr. 178 Entpflichtungen

Kooperator *Pater Thomas Palakudiyil TOR*, Sinsheim, wurde zum 31. August 2022 von seiner Aufgabe als Kooperator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Sinsheim-Angelbachtal*, Dekanat Kraichgau, entpflichtet.

Kooperator *Bruder Joaquin Garay OFM*, Mannheim, wird zum 14. September 2022 von seiner Aufgabe als Kooperator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Mannheim-Neckarstadt*, Dekanat Mannheim, entpflichtet.

Pfarradministrator *Bruder Frank Hartmann OFM*, Mannheim, wird zum 14. September 2022 von seiner Aufgabe als Pfarradministrator in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Mannheim-Neckarstadt*, Dekanat Mannheim, entpflichtet.

Pfarrer *Friedbert Böser*, Gaggenau-Moosbronn, wird zum 30. November 2022 von seiner zusätzlichen Aufgabe als Pfarradministrator zur Vertretung in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheiten Gernsbach* und *Forbach-Weisenbach*, Dekanat Rastatt, entpflichtet.

Nr. 179 Aus dem priesterlichen Dienst ausgeschieden

Herr Pfarrer *Dominik Rimmele* ist zum 31. Juli 2022 aus dem priesterlichen Dienst in der Erzdiözese Freiburg ausgeschieden.

Herr Vikar *Stefan Jaskolla*, Rastatt, wurde zum 31. August 2022 von seiner Aufgabe als Vikar in den Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Rastatt*, Dekanat Rastatt, entpflichtet und wird zum 31. Dezember 2022 aus dem priesterlichen Dienst in der Erzdiözese Freiburg ausscheiden.